



**Jan Korte**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der  
Fraktion DIE LINKE.

Jan Korte MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundeskanzleramt  
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

Vorab per Fax: 030/18 400-1803

Berlin, den 05. Juli 2021  
Bezug:  
Anlagen:

**Jan Korte MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 227-71100  
Fax: 030 227-76201  
jan.korte@bundestag.de  
www.jankorte.de

Erster Parlamentarischer  
Geschäftsführer der Fraktion  
DIE LINKE. im Bundestag

## **Einberufung eines Corona-Schulgipfels**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

das bisherige Corona-Management der Bundesregierung im Bildungsbereich lässt befürchten, dass im Herbst das Chaos an den Schulen vorprogrammiert ist. Es gibt bislang kein erkennbares bundesweites Konzept für die Zeit nach den Sommerferien, trotz fehlender Impfoptionen und einer sich ausbreitenden Delta-Variante. Ich möchte Ihnen daher vorschlagen und Sie nachdrücklich bitten, gemeinsam mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unverzüglich einen Schulgipfel mit den Ländern einzuberufen und vor dem Schulstart folgende Fragen zu klären:

- Wie kann die Sicherheit des Schulbetriebs garantiert werden?
- Wie können Bundes- und Landesmittel unbürokratisch und sofort eingesetzt werden?
- Welche Luftfiltermodelle - auch improvisierte - haben sich bewährt und können bis Ende der Ferien eingebaut und finanziert werden?
- Wer bezahlt dauerhaft die zügige Einstellung von zusätzlichem Lehrpersonal für verkleinerte Klassen, wer bezahlt interne oder externe IT-Experten?
- Wie hoch darf die Auslastung von Schulbussen sein, wer kommt für Taktverdichtungen auf?



- Welche Angebote oder Lernplattformen kann der Bund entwickeln und finanzieren, zum Beispiel in Kooperation mit staatlichen Rundfunksendern?
- Und auch: Wie können ungeimpfte Kinder im Alltag geschützt werden, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder an von Kindern stark frequentierten Orten?

Ich hoffe Sie stimmen mit mir überein, dass es fahrlässig wäre, diese Fragen - nach einem durch die Corona-Pandemie völlig verkorksten Schuljahr - bis zum Beginn des neuen Schuljahres offen zu lassen. Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass sich Erwachsene in Verantwortung um sie kümmern. Diesem Anspruch wird die Bundesregierung bislang aus meiner Sicht leider nicht gerecht. Es bleibt sehr wenig Zeit, das umgehend zu korrigieren und Kindern und ihren Familien in dieser schwierigen Zeit diesbezüglich Sicherheit zu geben.

Bitte teilen Sie mir mit, was Sie von meinem Vorschlag halten.

Hochachtungsvoll und im Voraus dankend

Jan Korte